

Zum vorliegenden Heft

Autor(en): **Mathys, Hans-Peter / Saur, Markus**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **61 (2005)**

Heft 1

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-877839>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zum vorliegenden Heft

Die in diesem Heft versammelten Aufsätze gehen zurück auf das Symposium «Erzählen und Erzählungen im Alten Testament und seiner Umwelt», das am 2. Juli 2004 anlässlich der Emeritierung von Prof. Dr. Klaus Seybold mit der finanziellen Unterstützung des Schweizer Nationalfonds an der Theologischen Fakultät der Universität Basel durchgeführt werden konnte. Der Vortragscharakter der Beiträge ist durchgehend beibehalten worden.

Als Referenten waren Wissenschaftler geladen, die sich in ihrer Arbeit besonders mit Erzählungen und dem Erzählen beschäftigen. In einem ersten Teil des Symposiums wurde ein Bogen von der hebräischen Sprachwissenschaft (Rüdiger Bartelmus) über die Erzählforschung am Alten Testament (Thomas Naumann) bis hin zur antiken jüdischen Literatur (Christoph Burchard) geschlagen; im zweiten Teil wurde dieser Rahmen durch Beiträge aus der Gräzistik (Joachim Latacz) und der Systematischen Theologie (Dietrich Ritschl) erweitert. Im abschliessenden Vortrag berichtete Frau Dr. Regine Schindler von ihrer Arbeit an der Nacherzählung biblischer Geschichten – insbesondere für Kinder –; ihr Beitrag erscheint an anderer Stelle.

Eines der zentralen Ergebnisse des Symposiums war die Einsicht in die kultur- und epochenübergreifenden Gemeinsamkeiten des Erzählens: Erzählungen folgen dem Bedürfnis, Welt und Wirklichkeit zu deuten. Die dabei angewandten narrativen Strategien bedürfen einer genauen Analyse, damit die Intentionen des Erzählers bzw. der Erzählgemeinschaft möglichst genau herausgearbeitet werden können; diese Erkenntnis verbindet die Altertumswissenschaften mit der Literaturwissenschaft wie auch die alttestamentliche Wissenschaft mit der Systematischen und der Praktischen Theologie.

Die Arbeit an Erzählungen und am Erzählen wird in den nächsten Jahren den Schwerpunkt von Klaus Seybolds Forschungen zum Alten Testament bilden. Anregungen dazu wird er auch in den Beiträgen finden, die im vorliegenden Heft versammelt sind.

Nota bene: Das de Wette-Bild, das Rudolf Smend am Ende des Symposiums der Basler Fakultät überreichte (vgl. dazu ThZ 60 [2004], 272-275), zielt nun das Arbeitszimmer Klaus Seybolds und hat damit nach den Göttinger und anderweitigen Auslandsjahren seinen angemessenen Platz gefunden; domum rediit!

Hans-Peter Mathys / Markus Saur, Basel